

WILDSTAUDEN FÜR MAGERE BEREICHE



DEUTSCHER NAME	LATEINISCHER NAME	HÖHE [CM]	BLÜTEN-FARBE	BLÜH-ZEIT	FEUCHTE	LICHT	NÄHRSTOFF-BEDARF	BESONDERS NÜTZLICH FÜR
Gemeiner Wundklee	<i>Anthyllis vulneraria</i>	15–30	gelb	Mai–Sep	☹️	☀️☁️	mager	🐝
Pfirsichblättrige Glockenblume	<i>Campanula persicifolia</i>	30–90	lila	Jun–Aug	☹️	☀️☁️	mager	🐝
Rundblättrige Glockenblume	<i>Campanula rotundifolia</i>	10–30	lila	Jun–Sep	☹️	☀️☁️	mager	🐝
Stängellose Kratzdistel	<i>Cirsium acaule</i>	10–20	rosa	Jul–Sep	☹️	☀️	mager	🐝🦋
Berg-Kronwicke	<i>Coronilla coronata</i>	40–60	gelb	Mai–Jul	☹️	☀️☁️	mager	🐝
Karhäuser-Nelke	<i>Dianthus carthusianorum</i>	15–50	rosa	Mai–Sep	☹️	☀️☁️	mager	🦋
Diptam	<i>Dictamnus albus</i>	120	rosa	Mai–Jun	☹️	☀️☁️	mager	🦋
Zypressen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia cyparissias</i>	10–30	gelb	Apr–Jul	☹️	☀️☁️	mager	🐝🦋
Warzen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia verrucosa</i>	40	gelb	Mai–Jun	☹️	☀️☁️	mager	🐝🦋
Knolliges Mädesüß	<i>Filipendula vulgaris</i>	30–60	weiß	Mai–Jul	☹️	☀️	mager	🐝🦋
Echtes Labkraut	<i>Galium verum</i>	20–60	gelb	Jun–Sep	☹️	☀️☁️	mager	🐝🦋
Blutroter Storchschnabel	<i>Geranium sanguineum</i>	40	rosa	Mai–Sep	☹️	☀️☁️	mager	🐝🦋
Gewöhnliches Sonnenröschen	<i>Helianthemum nummularium</i>	10–20	gelb	Mai–Sep	☹️	☀️	mager	🐝🦋
Geflecktes Johanniskraut	<i>Hypericum maculatum</i>	20–60	gelb	Jun–Sep	☹️	☀️☁️	mager	🐝🦋
Behaarter Alant	<i>Inula hirta</i>	30–50	gelb	Jun–Okt	☹️	☀️☁️	mager	🐝🦋
Immenblatt	<i>Melittis melissophyllum</i>	30–60	weiß	Mai–Jun	☹️	☀️☁️	mager	🐝
Frühlings-Fingerkraut	<i>Potentilla neumanniana</i>	5–20	gelb	Apr–Jun	☹️	☀️☁️	mager	🐝🦋
Küchenschelle *	<i>Pulsatilla vulgaris</i>	10–20	lila	Mrz–Mai	☹️	☀️☁️	mager	🐝
Wiesen-Salbei	<i>Salvia pratensis</i>	30–60	lila	Mai–Aug	☹️	☀️☁️	mager	🐝🦋
Tauben-Skabiose	<i>Scabiosa columbaria</i>	25–60	lila	Jul–Sep	☹️	☀️☁️	mager	🐝🦋
Echte Goldrute	<i>Solidago virgaurea</i>	20–80	gelb	Jul–Okt	☹️	☀️☁️	mager	🐝🦋
Aufrechter Ziest	<i>Stachys recta</i>	20–50	weiß	Jun–Sep	☹️	☀️☁️	mager	🐝🦋
Ähriger Ehrenpreis	<i>Veronica spicata</i>	20–40	blau	Jul–Sep	☹️	☀️☁️	mager	🐝

* stark giftig

☀️ = sonnig, ☁️☀️ = halbschattig, ☁️☁️ = schattig, 🦋 = Schmetterlinge, 🐝 = Wildbienen
 ☹️ = trocken, ☹️☹️ = normal, ☹️☹️☹️ = feucht, ☹️☹️☹️☹️ = nass

WILDSTAUDEN IM GARTEN



BEDEUTUNG FÜR DIE NATUR:

BLÜTENFÜLLE MIT ÖKOLOGISCHEM MEHRWERT

Die heimische Pflanzenvielfalt ist schier unerschöpflich: Für jeden Standort findet sich in der Natur die passende Pflanze, die genau dort ihre bevorzugten Bedingungen vorfindet. Diese Fülle können wir uns auch im Garten zunutze machen. Der Vorteil? Robustes Wachstum, Widerstandskraft gegen Schädlinge und Wetter und weniger Pflegeaufwand als bei standortfremden oder stark züchterisch bearbeiteten Pflanzen. Gleichzeitig schaffen wir damit die Lebensgrundlage für zahlreiche Wildbienen, Schmetterlinge, Schwebfliegen und andere Insekten, die zum Teil eng an das Vorkommen bestimmter Pflanzen gebunden sind und in der freien Landschaft vielfach selten geworden sind.



Die Blütenpracht auf mageren Standorten ist bei geschickter Pflanzenauswahl schier unerschöpflich. (Foto: M. Dorsch)

Rund die Hälfte aller heimischen Insektenarten steht auf der Roten Liste der gefährdeten Arten oder hat langfristig abnehmende Bestandszahlen. Grund genug, dem im eigenen Garten entgegenzuwirken und mit insektenfreundlichen Stauden eine kleine Oase zu schaffen, die mit einer geschickten Auswahl fast rund ums Jahr lebenspendenden Pollen und Nektar für Bestäuber bietet und passendes Raupenfutter für die Entwicklung von Schmetterlingen. Oftmals bilden sich nach der Blüte hübsche Samenstände, die für Vögel wichtige Nahrungsgrundlage sind und in den Stängeln können Insekten überwintern. Die hier vorgestellten heimischen Stauden sind bei Insekten besonders beliebt und stellen auch für sich genommen eine Bereicherung im Garten dar.

BEWOHNER UND NUTZER:

- Insekten
- Insektenfresser
- Samenfresser



MERKE:

Gefüllte und halbgefüllte Blüten bieten den Insekten kaum Nahrung. Generell gilt: je weniger eine Pflanzenart züchterisch bearbeitet ist, desto höher ist ihr Wert für die Insektenwelt.

PFLANZTIPPS:

Für die Anlage eines Wildstaudenbeets sollte zunächst gut überlegt werden, wie die Standortbedingungen sind: Eher trocken oder feucht? Sonnig oder schattig? Auch die Nährstoffverhältnisse definieren, welche Stauden zur Pflanzung infrage kommen. Die Fläche von vorhandenem Bewuchs befreien und dabei besonders auf Wurzelunkräuter wie Quecke, Brennnessel, Giersch & Co achten. Pro Quadratmeter Beetfläche sollten nicht mehr als fünf bis sieben Stauden gepflanzt werden. Dazwischen kann man aber Einjährige säen, die anfangs die Lücken füllen und später wieder verschwinden. Gepflanzt wird am besten zwischen März und Mai, dazu die Pflanze austopfen und den Ballen in Wasser tauchen. Das Pflanzloch sollte nicht zu klein sein, so dass der Ballen etwa 2 cm unter der Erdoberfläche sitzt. Locker mit Erde auffüllen (bei Pflanzen, die nährstoffreichen Boden brauchen, kann etwas Kompost beigemischt werden) und leicht andrücken. Gut wässern und bis zum Anwachsen feucht halten. Einmal etabliert, vertragen die meisten heimischen Wildstauden auch gut vorübergehende Trockenheit.

BEZUGSQUELLEN:

Am robustesten sind Pflanzen, die in einer lokalen Gärtnerei angezogen wurden, denn diese sind optimal an die hiesigen Standortbedingungen angepasst.

Eine kleine Auswahl bayerischer Bio-Staudengärtnereien mit heimischen Wildstauden im Sortiment:

➔ Gärtnerei StaudenSpatz, Kreilhof 7, 82386 Oberhausen, info@staudenspatz.de

➔ Staudengärtnerei Gaißmayer, Jungviehweide 3, 89257 Illertissen, info@gaissmayer.de

➔ Gartenreich Oberrieden, Zum Breiten Weg 7, 90518 Oberrieden, info@gartenreich-oberrieden.de



INSEKTENFREUNDLICHES WILDSTAUDENBEET



DEUTSCHER NAME	LATEINISCHER NAME	HÖHE [CM]	BLÜTEN-FARBE	BLÜH-ZEIT	FEUCHTE	LICHT	NÄHRSTOFF-BEDARF	BESONDERS NÜTZLICH FÜR
Blauer Eisenhut *	<i>Aconitum napellus</i>	50–150	blau	Jun–Okt	☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝
Gekielter Lauch	<i>Allium carinatum</i>	30–50	lila	Jun–Aug	☹️	☀️☁️	mager	🐝
Gemeine Ochsenzunge	<i>Anchusa officinalis</i>	30–80	blau-violett	Mai–Sep	☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝
Ästige Grasllilie	<i>Anthericum ramosum</i>	30–50	weiß	Jun–Aug	☹️	☀️☁️	mager	🐝
Gewöhnliche Akelei	<i>Aquilegia vulgaris</i>	30–60	blau-violett	Mai–Jul	☹️	☀️☁️		🐝
Berg-Aster	<i>Aster amellus</i>	20–50	lila	Jul–Okt	☹️	☀️☁️	mager	🐝🦋
Weidenblättriges Ochsenauge	<i>Bupthalmum salicifolium</i>	20–50	gelb	Jun–Sep	☹️	☀️☁️	mager	🐝
Knäuel-Glockenblume	<i>Campanula glomerata</i>	20–50	lila	Jul–Aug	☹️	☀️☁️	mager	🐝
Nesselblättrige Glockenblume	<i>Campanula trachelium</i>	30–100	lila	Jul–Aug	☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝
Wiesen-Flockenblume	<i>Centaurea jacea</i>	15–60	rosa	Jun–Okt	☹️	☀️☁️		🐝🦋
Berg-Flockenblume	<i>Centaurea montana</i>	30–60	lila	Mai–Jul	☹️	☀️☁️		🐝
Roter Fingerhut *	<i>Digitalis purpurea</i>	150	rosa	Jun–Jul	☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝
Gewöhnlicher Wasserdost	<i>Eupatorium cannabinum</i>	50–150	rosa	Jul–Sep	☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🦋
Frühlings-Platterbse	<i>Lathyrus vernus</i>	20–30	lila	Apr–Mai	☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝🦋
Gewöhnliches Leinkraut	<i>Linaria vulgaris</i>	20–40	gelb	Jun–Sep	☹️	☀️☁️		🐝🦋
Blauroter Steinsame	<i>Lithospermum purpureocaeruleum</i>	20–60	blau	Apr–Mai	☹️	☀️☁️		🐝🦋
Gewöhnlicher Gilbweiderich	<i>Lysimachia vulgaris</i>	60–120	gelb	Jun–Aug	☹️	☀️☁️		🐝🦋
Weißes Fingerkraut	<i>Potentilla alba</i>	10–20	weiß	Apr–Mai	☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝🦋
Wald-Schlüsselblume	<i>Primula elatior</i>	10–20	hellgelb	Mrz–Mai	☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝
Rote Lichtnelke	<i>Silene dioica</i>	30–90	rosa	Apr–Sep	☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🦋
Echter Ziest	<i>Stachys officinalis</i>	20–60	rosa	Jul–Aug	☹️	☀️☁️	mager	🐝🦋
Salbei-Gamander	<i>Teucrium scorodonia</i>	40–80	blassgelb	Jul–Sep	☹️	☀️☁️	mager	🐝🦋
Akeleiblättrige Wiesenraute	<i>Thalictrum aquilegifolium</i>	100–150	weiß	Mai–Jul	☹️	☀️☁️		🐝

* stark giftig
 ☀️ = sonnig, ☁️☀️ = halbschattig, ☁️☁️ = schattig, 🦋 = Schmetterlinge, 🐝 = Wildbienen
 ☹️ = trocken, ☹️☹️ = normal, ☹️☹️☹️ = feucht, ☹️☹️☹️☹️ = nass

WILDSTAUDEN FÜR SCHATTIGE STANDORTE

DEUTSCHER NAME	LATEINISCHER NAME	HÖHE [CM]	BLÜTEN-FARBE	BLÜH-ZEIT	FEUCHTE	LICHT	NÄHRSTOFF-BEDARF	BESONDERS NÜTZLICH FÜR
Wolfs-Eisenhut *	<i>Aconitum lycoctonum</i>	25–80	weiß	Mai–Jul	☹️	☁️☁️	nährstoffreich	🐝
Busch-Windröschen	<i>Anemone nemorosa</i>	10–30	weiß	Mrz–Mai	☹️☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝
Große Sternadolde	<i>Astrantia major</i>	70	weiß	Jun–Aug	☹️☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝
Hohler Lerchensporn	<i>Corydalis cava</i>	10–30	lila	Mrz–Apr	☹️☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝
Großblütiger Fingerhut *	<i>Digitalis grandiflora</i>	120	gelb	Jun–Sep	☹️	☀️☁️		🐝
Waldmeister	<i>Galium odoratum</i>	15–30	weiß	Mai–Jun	☹️	☀️☁️		🦋
Stinkende Nieswurz *	<i>Helleborus foetidus</i>	30–50	grün	Mrz–Apr	☹️☹️	☀️☁️	mager	🐝
Leberblümchen	<i>Hepatica nobilis</i>	5–20	lila	Mrz–Apr	☹️☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝
Wald-Witwenblume	<i>Knautia dipsacifolia</i>	30–100	lila	Jun–Sep	☹️☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝🦋
Weißes Taubnessel	<i>Lamium album</i>	30–50	weiß	Apr–Aug	☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝
Gefleckte Taubnessel	<i>Lamium maculatum</i>	10–60	rosa	Apr–Sep	☹️☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝🦋
Wald-Platterbse	<i>Lathyrus sylvestris</i>	rankend	rosa	Jul–Aug	☹️☹️	☀️☁️	mager	🐝🦋
Hain-Gilbweiderich	<i>Lysimachia nemorum</i>	10–20	gelb	Mai–Jul	☹️☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝
Ährige Teufelskralle	<i>Phyteuma spicatum</i>	20–60	weiß	Mai–Aug	☹️☹️	☀️☁️		🐝🦋
Vielblütiges Salomonsiegel *	<i>Polygonatum multiflorum</i>	30–80	weiß	Mai–Jun	☹️☹️	☀️☁️		🐝
Duftendes Salomonsiegel *	<i>Polygonatum odoratum</i>	20–50	weiß	Mai–Jun	☹️☹️	☀️☁️	mager	🐝
Echtes Lungenkraut	<i>Pulmonaria officinalis</i>	10–40	blau	Mrz–Mai	☹️☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝
Wolliger Hahnenfuß	<i>Ranunculus lanuginosus</i>	30–70	gelb	Mai–Jul	☹️☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝
Klebriger Salbei	<i>Salvia glutinosa</i>	40–100	gelb	Jul–Sep	☹️☹️	☀️☁️		🐝
Stauden-Holunder	<i>Sambucus ebulus</i>	60–200	weiß	Jun–Aug	☹️☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🦋
Wald-Ziest	<i>Stachys sylvatica</i>	30–80	lila	Jun–Aug	☹️☹️	☀️☁️	nährstoffreich	🐝🦋
Knolliger Beinwell	<i>Symphytum tuberosum</i>	20–30	blassgelb	Apr–Mai	☹️☹️	☀️☁️		🐝🦋
Wald-Wicke	<i>Vicia sylvatica</i>	50–150	weiß	Jun–Aug	☹️☹️	☀️☁️		🐝🦋

* stark giftig
 ☀️ = sonnig, ☁️☀️ = halbschattig, ☁️☁️ = schattig, 🦋 = Schmetterlinge, 🐝 = Wildbienen
 ☹️ = trocken, ☹️☹️ = normal, ☹️☹️☹️ = feucht, ☹️☹️☹️☹️ = nass